

aus der mitte leben



Foto: Martina Hirschi

Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösinggen/Laupen

PFARRBLATT



DÜDINGEN

Oktober 2024

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie jedes Jahr wird der Monat Oktober in unserer Kirche als «Monat der Weltmission» begangen. Die Kollekte am Sonntag der Weltmission ist dabei die grösste Solidaritätsaktion der Katholikinnen und Katholiken weltweit. Mehr als 120 nationale Vertretungen der Päpstlichen Missionswerke (kurz: Missio) auf der ganzen Welt sammeln an diesem Sonntag für die pastorale, diakonische, erzieherische und soziale Arbeit in den über 1'100 bedürftigen Diözesen im Globalen Süden. Missio ist also gewissermassen die Ausgleichskasse unserer Kirche – ein Solidaritätsfonds für konkrete Werke der Nächstenliebe vor Ort.

Als im Glauben weltweit miteinander Verbundene setzen wir damit ein Zeichen der Hoffnung für die Ärmsten und Bedürftigsten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien. In diesem Monat der Weltmission wissen wir uns vor allem mit unseren Schwestern und Brüdern der Demokratischen Republik Kongo verbunden und erhalten einen Einblick in ihr Leben, in ihre Freuden und Hoffnungen, Probleme und Sorgen. Der Bischof von Goma, Willy Ngumbi Ngengele, schreibt dazu mit eindrücklichen Worten:



«Vergesst bitte nicht, dass wir Krieg hier im Kongo haben. Es gibt ihn neben den Konfliktherden in Gaza, in der Ukraine oder im Südsudan, doch die Weltöffentlichkeit vergisst ihn leider allzu gerne. Dieser Krieg führt jedoch auch hier zu viel Gewalt und grossem Leid: verbrannte oder zerstörte Häuser, vergewaltigte Mädchen und Frauen, all die verwaisten Kinder – auch darüber sollte die Welt sprechen! Die Zukunft eines ganzen Volkes steht auf dem Spiel. In den von den Rebellen eingenommenen Gebieten sind beispielsweise die Schulen seit über zwei Jahren geschlossen. In den Vertriebenenlagern sieht es nicht besser aus. Ich frage Euch: Was wird aus diesen Kindern einmal werden, wenn wir ihnen nicht jetzt helfen?»

Mehr Informationen zum diesjährigen Schwerpunktland finden Sie auf der Webseite von Missio Schweiz (www.missio.ch). Ich möchte Sie an dieser Stelle auch auf die Feier des Weltmissionssonntags in unserer Seelsorgeeinheit hinweisen (19./20. Oktober). Dr. Erwin Tanner, der Direktor von Missio Schweiz, wird im Predigtwort auf die Arbeit und die Bedeutung von Missio eingehen. Wir können gespannt sein auf seine Impulse!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Monat Oktober mit bereichernden Entdeckungen.

Christoph Riedo

GEBET FÜR DEN MONAT DER WELTMISSION 2024

Gott,

**Du zeigst uns mit deiner grenzenlosen Liebe und Gemeinschaft
fortwährend deine Zuneigung und lädst uns alle ein,
an deinem Festmahl teilzunehmen.**

**Du sendest uns, die wir deinem Ruf folgen wollen,
als deine Gesandten in die Welt hinaus,
um Zeugnis von deiner Barmherzigkeit abzulegen
und mit allen zusammenzuarbeiten**

**zum Heil der Menschen und der ganzen Schöpfung.
Erweitere unsere Herzen und öffne unsere Augen und Ohren,
sodass wir die Hilferufe und Seufzer
unserer leidenden Mitmenschen wahrnehmen.**

**Gib uns Mut und Entschlossenheit,
für deine Mission einzutreten.**

**Möge die Kraft deines Geistes uns dazu anspornen,
aufeinander zuzugehen, gemeinsam zu handeln
und uns zusammen auf den Weg zu machen,
um Zeugnis für Deine Frohe Botschaft abzulegen.**

Amen.

*Dieses Gebet wurde gemeinsam von Missio Demokratische Republik Kongo
und Missio Schweiz verfasst.*

**Sonn- und Wochentags-Gottesdienstzeiten
in der Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösing / Laupen**

	Düdingen	Bösingen	Laupen
Samstag	17.00 Uhr		
Sonntag	09.00 Uhr	10.30 Uhr	gem. GD-Ordnung
Dienstag	08.00 Uhr		
Mittwoch		08.00 Uhr	
Freitag	08.00 Uhr (ungeraden Daten)	gem. GD-Ordnung (geraden Daten)	

Gottesdienstordnung Oktober 2024

		Düdingen	Bösingen/Laupen
Di.	1.	08.00 Uhr Eucharistiefeier; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr <i>Rosenkranzgebet: 16.30 Uhr Pflegeheim Wolfacker</i>	
Mi.	2.		08.00 Uhr Eucharistiefeier; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr
Fr.	4.		08.00 Uhr Euch. mit Anbetung
27. Sonntag im Jahreskreis / Erntedankfest			
Sa.	5.	17.00 Uhr Euch. Vorabend-GD mit Jodelklub Echo vom Rüttihubel Gedächtnis: Paul und Therese Kolly- Schafer, Sagerainstr. Zelebrant: Josef Güntensperger	
So.	6.	09.00 Uhr Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Josef Güntensperger	10.30 Uhr Euch. Sonntags-GD mit Trachtenchor Düdingen Zelebrant: Josef Güntensperger
Di.	8.	08.00 Uhr Eucharistiefeier; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr	
Mi.	9.		08.00 Uhr Eucharistiefeier; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr
Fr.	11.	08.00 Uhr Euch. mit Anbetung	10.00 Uhr Pflegeheim Bachtela Eucharistiefeier
28. Sonntag im Jahreskreis / HF - Kirchweihfest Bösing			
Sa.	12.	17.00 Uhr Euch. Vorabend-GD 1. Gedächtnis: Paula Fässler-Lehmann, Meisenweg Gedächtnis: Josef und Martha Stritt- Andrey, Käsereistr.; Bruder Hugo Andrey, Steyler Mission Zelebrant: Winfried Bächler; Predigt dienst: Rosmarie von Niederhäusern	

So.	13.	09.00 Uhr Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Winfried Bächler; Predigt-dienst: Rosmarie von Niederhäusern	10.30 Uhr Euch. Sonntags-GD / HF – Kirchweihfest mit Männerchor Zelebrant: Winfried Bächler; Predigt- dienst: Rosmarie von Niederhäusern
Mo.	14.	19.00 Uhr Kapelle Schiffenen Euch. HF – Kirchweihfest	
Di.	15.	08.00 Uhr Eucharistiefeyer; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr <i>Rosenkranzgebet: 16.30 Uhr Pflegeheim Wolfacker</i>	
Mi.	16.	16.30 Uhr Pflegeheim Wolfacker Eucharistiefeyer	08.00 Uhr Eucharistiefeyer; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr
Fr.	18.		08.00 Uhr Euch. mit Anbetung
29. Sonntag im Jahreskreis			
Sa.	19.	17.00 Uhr im Begegnungszentrum Euch. Vorabend-GD Dreissigster: Beat Roschy, Grubenweg Gedächtnis: Johann und Josefine Brühlhart-Meyer, Kirchstr. Zelebrant: Winfried Bächler; Predigt- zeugnis: Erwin Tanner, Missio	
So.	20.	09.00 Uhr im Begegnungszentrum Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Winfried Bächler; Predigtzeugnis: Erwin Tanner, Missio	10.30 Uhr Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Winfried Bächler; Predigtzeugnis: Erwin Tanner, Missio
Di.	22.	08.00 Uhr Eucharistiefeyer; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr	
Mi.	23.		08.00 Uhr Eucharistiefeyer; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr
Do.	24.	19.00 Uhr Kapelle Bundtels Euch. HF - Patronatsfest	
Fr.	25.	08.00 Uhr Euch. mit Anbetung	
30. Sonntag im Jahreskreis / Weltmissionstag			
Sa.	26.	17.00 Uhr Euch. Vorabend-GD Gedächtnis: Josef und Edith Engel- Bertschy, Engelsplatz; Ida Bossy- Aebischer, Santihansweg; Marcel Maillard, Robert und Marie-Thérèse Maillard-Dousse, Duensstr.; Karl Baechler, Am Bach; Anna Lauper- Catillaz, Heitiwil; Josef Lauper, Schützenweidweg Zelebrant: Josef Güntensperger	
So.	27.	09.00 Uhr Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Josef Güntensperger	10.30 Uhr Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Josef Güntensperger

Di.	29.	08.00 Uhr Eucharistiefeier; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr <i>Rosenkranzgebet: 16.30 Uhr Pflegeheim Wolfacker</i>	
Mi.	30.		08.00 Uhr Eucharistiefeier; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr
Do.	31.	19.00 Uhr Kapelle St. Wolfgang Euch. HF - Patronatsfest	
HF - Allerheiligen			
Fr.	1. Nov.	09.00 Uhr Euch. HF – Allerheiligen mit Cäcilienchor Zelebrant: Josef Güntensperger 14.00 Uhr Gedächtnis der Verstorbenen, mit anschl. Grabsegnung / Zelebrantin: Rosmarie von Niederhäusern	10.30 Uhr Euch. HF – Allerheiligen mit Cäcilienchor; mit anschl. Grabsegnung Zelebrant: Josef Güntensperger 14.00 Uhr Gedächtnis der Verstorbenen Zelebrantin: Anita Imwinkelried
Allerseelen			
Sa.	2. Nov.	09.00 Uhr Euch. Allerseelen	10.30 Uhr Euch. Allerseelen

Seelsorge und Sakramente

Das Sakrament der Versöhnung und Seelsorgegespräche sind nach Vereinbarung in den Pfarrhäusern und Kirchen möglich. Anfragen hierzu können an das Pfarramt oder direkt nach dem Gottesdienst an den anwesenden Seelsorger*in gerichtet werden. Für Besuche, den Empfang der hl. Kommunion oder die Spendung der Krankensalbung wenden Sie sich bitte direkt an das Pfarramt.

Informationen zu den Gottesdiensten

Die Angaben zu den Zelebranten und Predigtdiensten können sich kurzfristig ändern. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Rosenkranzmonat Oktober

Liebe Gläubige, in vielen Pfarreien wird im Monat Oktober gemeinsam der Rosenkranz gebetet. Und wenn wir in unsere Welt hineinschauen, so benötigen wir dringend Frieden, gegenseitiges Verständnis und gelebte Nächstenliebe. Gerade die Mutter Gottes kann hierin Fürsprecherin für unsere Hoffnungen und Wünsche sein und somit das Rosenkranzgebet Vertrauen und Zuversicht in die Möglichkeit einer menschlicheren Welt, in das Anbrechen des Reiches Gottes im Heute und Jetzt zum Ausdruck bringen. In unserer Seelsorgeeinheit Düdingen-Bösingen/Laupen wollen wir daher in unseren Pfarreien auch weiterhin den Rosenkranz jede Woche im Monat Mai und Oktober zu folgenden Zeiten beten:

Düdingen: am Dienstagmorgen um 07.30 Uhr, vor Beginn der Wochentagsmesse

Bösingen: am Mittwochmorgen um 07.30 Uhr, vor Beginn der Wochentagsmesse und im Oktober jeden Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr

Zusätzlich wird natürlich auch weiterhin, das Jahr hindurch, jede zweite Woche der Rosenkranz dienstags um 16h30 im Pflegeheim Wolfacker, Düdingen gebetet. Die aktuellen spezifischen Daten für 2024 wurden bereits im Pfarrblatt des Monats Juni publiziert. Im Monat Oktober 2024 sind dies Dienstag, 1., 15. und 29. Oktober.

Bereits herzlich willkommen und wir freuen uns auf das gemeinsame Beten und Feiern.



Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen, und
gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,
Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns
Sünder jetzt und in der Stunde unseres
Todes.

Amen

Wochenend-Gottesdienste vom 19. bis 20. Oktober 2024, im BZ, Düdingen

Wie Sie vermutlich bereits in der Gottesdienstordnung vom Oktober für Düdingen festgestellt haben, so bleibt die Pfarrkirche Düdingen am Wochenende vom 19. bis 20. Oktober 2024 auf Grund von Arbeiten in der Kirche geschlossen. Die Messfeiern vom Samstag, 19. Oktober um 17.00 Uhr und Sonntag, 20. Oktober um 09.00 Uhr finden entsprechend im Begegnungszentrum statt. Herzlich willkommen.

Information zur Erneuerung der Kirchentechnik in der Pfarrkirche

Wie an der letzten Pfarreiversammlung vom 23. April 2024 informiert und das Projekt genehmigt wurde, wird im Oktober die Sanierung von 3 Steuerungen stattfinden.

Es handelt sich dabei um:

- a) Die Heizungssteuerung: Es erlaubt uns hier eine über 30-jährige Steuerung zu ersetzen, damit in Zukunft gezielt und kostensparender Einsatz gewährt werden kann.
- b) Die Lichtsteuerung: Aus ökologischen Gründen werden alle Lampen auf LED umgerüstet. Dadurch kann viel Strom gespart werden. Aus ästhetischen und praktischen Gründen wird bei der Planung auf den Erhalt der acht grossen Leuchten geachtet.
- c) Audiosteuerung: Durch die Einbindung eines ortsansässigen Unternehmens wurde die Audioanlage gründlich geprüft. Einige alte Geräte müssen ersetzt werden, z. B. Kanal- Verstärker und Audioverteiler sollen dem heutigen Standard entsprechen.

Vom 14. bis 25. Oktober 2024 findet die Ausführung dieser Arbeiten statt.

Wir zählen auf einen reibungslosen Ablauf dieser wichtigen Arbeiten und danken für das Verständnis.

*Canisia Aebischer
Pfarrreätin*

Willkommen in den Kapellen und Grotten

Auf euren Spaziergängen oder Fahrten begegnet ihr ohne Zweifel den Zeichen und Orten unserer christlichen Lebensweise, den Wegkreuzen und vor allem den Orten des Gebets, der Stille und des gemeinschaftlichen Feierns, also unseren Kapellen und Grotten.

Es gibt in der Seelsorgeeinheit Düdingen-Bösingen/Laupen zahlreiche Kapellen, welche auch das Landschaftsbild eindrücklich prägen. Da wären, abgesehen von den Kapellen bei den beiden Pfarrkirchen, u.a. die Waldkapelle in Bösingen, oder in Düdingen die Kapellen in Bundtels, Mariahilf, Schiffenen, St. Wolfgang, Uebewil, die Lourdesgrotte oder die Kapelle in der Einsiedelei. Nicht zu vergessen sind zudem einige Hauskapellen, wie im Schloss Jetschwil, im Pflegeheim Wolfacker oder bei den Franziskaner Missionsbrüdern in Garmiswil, oder die Kapellen im Privatbesitz, wie die Kapellen Waldegg oder Richterswil. Damit verbunden sind viele Geschichte und Emotionen, die über Generationen hinweg lebendig geblieben sind.

Informationen zu diesen geweihten Orten und Kulturstätten findet ihr auf der Homepage der jeweiligen Pfarrei. Zu erwähnen ist u.a., dass sich rund um die Wallfahrtskapellen Mariahilf und St. Wolfgang die heutigen Weiler gebildet haben oder aber, dass die Kapelle Bundtels in eine bestehende Siedlung eingefügt wurde. Interessant ist die Feldkapelle in Schiffenen, sie steht inmitten von Wiesen und Äckern und ist eine der ältesten Kapellen der Region. Die schmucke Kapelle Uebewil liegt am Jakobsweg. Im Innenbereich vermögen die Wandbilder (Wolfgang-Vita) in der Kapelle St. Wolfgang, der Barockaltar und die Votivzeichen in der Kapelle Mariahilf oder die Fresken in der Kapelle Schiffen zu begeistern. Von nationaler Bedeutung ist die Einsiedelei mit der Kapelle.

All diese Orte sind aber keineswegs nur historisches Überbleibsel, sondern lebendige Orte des Glaubens. So werden in diesen geweihten Orten mindestens zwei Messen pro Jahr – in den Kapellen und der Einsiedelei hauptsächlich das Weihe-, respektive das Patronatsfest – gefeiert, an den Orten der Marienverehrung zusätzliche Feiern im Marienmonat Mai. Diese Feiern, vor allem Eucharistiefiern, werden von den Gläubigen sehr geschätzt und sind meist sehr gut besucht. Dabei kommen nicht nur, aber vor allem auch Personen aus dem lokalen Umfeld des entsprechenden Weilers und dies oft über mehrere Generationen hinweg, wie Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern, Mütter mit ihren Kindern, Grosseltern mit ihren Enkeln. Dabei werden vor und nach dem Gottesdienst Erinnerungen weitergegeben und ausgetauscht, der soziale Aspekt gepflegt, meist auch begleitet durch z.B. anschließende Apéros, oder den gemeinsamen Weg zur und von der Feier. Da diese Feiern meist sehr gut besucht sind und die Orte gezwungenermassen etwas kleiner, entsteht während der Feier ein starkes gemeinschaftliches Zusammengehörigkeitsgefühl, dass sich auch in der Freude des Feierns niederschlägt und zu sehr positiven Rückmeldungen führt. Die Feiern werden teilweise auch durch einheimische Solisten musikalisch begleitet, dieses Jahr in Schiffenen durch das Zitherensemble (Agnes Imesch, Monika Jungo, Rita Riedo) oder in Mariahilf durch die wunderbaren Celloklänge von Nicolas Jungo. An dieser Stelle geht ein grosses «Merci vül Maau» an diese MusikantInnen.

Entdeckt und besucht diese geweihten Orte und Kulturstätten anlässlich einer Feier (Informationen im Pfarrblatt) oder unabhängig davon auf einem Spaziergang oder einer Fahrradtour. Genießt die Ruhe und Stille und erlebt so besinnliche Momente. Wir freuen uns über euren Besuch.

Yvette Haymoz



Kapelle Uebewil



Kapelle Bundtels



Lourdesgrotte

Frauengemeinschaft



Lotto

Fr. 18. Oktober um 14.00 Uhr
Alle Lottospielerinnen sind herzlich
eingeladen.

Forum für das Alter



Mo. 28. Oktober 2024
14.00 Uhr im Begegnungszentrum

Vortrag von Dr. med.

Katja Jeckelmann Vonlanthen
FMH Innere Medizin und Geriatrie,
Ärztpraxis vis-à-vis.

Nur vergesslich oder schon dement?«
Von der Diagnose zur Therapie

Vernetzer – Düringen

«Sonntagswanderung»

13., 27. Oktober
10., 24. November

Treffpunkt:
Begegnungszentrum, Horiastrasse 1
Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich

Ökumenische Gespräche über Gott und die Welt



Wer «lebenshungrig» ist, möchte viel erleben, ist sehr aktiv und vielseitig interessiert. Und wie ist es mit dem «Lebensdurst»? Dieser Begriff scheint nicht so positiv besetzt.

Wer in einem lebensdurstigen Zustand ist, ähnelt wohl eher einer Quelle, die nur vor sich hin tröpfelt. Die Vorräte sind leergelaufen, müde und erschöpft wirkt so jemand.

Kennen wir das? Wie würden wir unseren Lebensdurst beschreiben?

Mit Johannes 4 können wir nach den Quellen fragen, die unseren Durst löschen. Die Geschichte von der Frau, die Jesus am Jakobsbrunnen trifft, gehört zu den schönsten Begegnungserzählungen der Evangelien.

Wir tauschen uns wieder in unserer ökumenischen Gesprächsrunde aus, die offen ist auch für alle neu Interessierten. Die Impulse wird Pfarrerin Sabine Handrick geben.

Willkommen am **10. Oktober, 19.30 Uhr**
im **Reformierten Zentrum!**

Nächster Termin: 28. November

Cäcilienchor



Düdingen

Einladung zum Mitsingen Männerchor Weihnachten 2024

Hast du Freude am Singen?

Dann sing an Weihnachten mit!

Mittwoch, 25. Dez 2024 um 9 Uhr

Du bist herzlich eingeladen mitzumachen!

Wann und wo proben wir?

Do 14.11.24 19.30–21.30 BZ

Do 12.12.24 19.30–20.50 BZ

Do 19.12.24 19.30–20.30 Kirche

BZ: Begegnungszentrum Düdingersaal

Kann ich einfach mitmachen?

Ja! Einzige Bedingung:

Spass am Singen!

Chorerfahrung und Vorkenntnisse
sind nicht erforderlich.

Offene Fragen?

Unsere Präsidentin Rita Aeby
(079 762 3463) und
unsere Musikkommissionspräsidentin
Elisabeth Stritt (077 408 7446)
geben gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf Dich!

Mitmachen beim Türen Öffnen im Advent!

Vom 1. bis 23. Dezember möchten wir wieder unseren schönen Brauch des «Adventskalenders der Begegnung» fortsetzen. Sind Sie bereit, Ihre Nachbarn in der Adventszeit willkommen zu heissen?

Gestalten Sie ein adventlich dekoriertes Fenster, das anzeigt, dass Sie an einem Abend von 19.00 bis 21.00 Uhr für ein gemütliches Gespräch bei Tee oder Kaffee bereit sind – drinnen oder draussen! So können wir in der Vorweihnachtszeit auf herzliche Weise miteinander in Kontakt kommen.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich schon jetzt bei uns! Weitere Informationen folgen bald.

Kath. Pfarramt

026 492 96 20

kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch



Dankeschreiben für Kollekten



NJUBA, Kinderhilfe Uganda

Wir freuen uns sehr für die Einzahlung von CHF 464.35 und danken Ihnen ganz herzlich für das Vertrauen in unser Projekt.

Ziel von NJUBA ist eine qualitativ hochwertige Bildung für benachteiligte Kinder in Uganda. Bildung ist ein wichtiger Schlüssel, um der Armut zu entkommen. Das Projekt ist kontinuierlich gewachsen: Schulunterstützung, Freizeitangebote für Kinder, externe Familien-Unterstützung im Dorf und verschiedene Frauenprojekte gehören dazu. Die Schule, die eigene Farm und die Bautätigkeiten im Projekt tragen dazu bei, dass NJUBA bis zu 70 Arbeitskräfte aus Kasubikamu und Umgebung beschäftigt.

Mit herzlichen Grüssen

*Gabi Bühlmann-Hübscher
Vorstandsmitglied NJUBA*

Brücke Le Pont



Sie haben eine Kollekte zugunsten Brücke Le Pont aufgenommen. Wir freuen uns sehr, Ihnen den Eingang Ihrer wertvollen Spende von CHF 742.60 zu bestätigen. Vielen Dank dafür!

Mit Hilfe Ihres Beitrags können wir unser Programm «Arbeit in Würde» besser umsetzen.

Freundliche Grüsse

*Jens Rogge
Stv. Geschäftsleiter*

Stiftung Wunderlampe



Im Namen aller Kinder und Jugendlichen, deren Wunschtraum durch die Stiftung Wunderlampe zur Erfüllung gelangt, danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Mit Ihrer Spende von CHF 550.25 tragen Sie dazu bei, Momente grössten Glücks für unserer Wunschkinder und Ihre Familien zu schaffen.

Herzliche Grüsse

*Karin Haug-Bleuler
Geschäftsführerin*

Caritas Schweiz **CARITAS**

Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

Am 20. Juni ist ihre wertvolle Kollekte von CHF 400.00 bei uns eingetroffen. Wir danken Ihnen und allen Spenderinnen und Spendern ihrer Gemeinde sehr herzlich für diese Unterstützung der Flüchtlingshilfe von Caritas Schweiz.

Die Caritas ist auf die Zuwendungen aus den Gottesdienstgemeinschaften angewiesen, um Geflüchtete menschenwürdig und professionell begleiten zu können. Mit Dolmetscherdiensten, Kursen und Beratungsangeboten fördert die Caritas die Eingliederung der Schutzsuchenden in ihre neue Umgebung.

Freundliche Grüsse

*Peter Lack
Direktor*

Frohes Erntedankfest



Zum Ausmalen

Zum Gedenken



Moritz Schafer-Fasel, Chastels

«Ein müdes Herz hat aufgehört zu schlagen.»

Unser Papa wurde am 15. März 1936 in Chastels, Düdingen geboren, als Ältester von 5 Geschwistern des Wilhelm und der Anna Maria Schafer-Vonlanthen.

Als quirliger Bub hatte er schon früh die schönen Seiten auf dem Bauernhof gelebt und nach der obligatorischen Schulzeit die landwirtschaftliche Ausbildung eingeschlagen. Er arbeitete auf dem elterlichen Betrieb sehr viel und hart mit. Nicht nur auf dem Hof, sondern auch auf anderen Betrieben zeigte er sich nützlich, sei es um zu «lösen oder z Acher faare», wie heute ein Lohnunternehmen.

Die Arbeit auf dem Hof war streng und anfangs nur von wenigen Maschinen unterstützt. Im Jahr 1953 machte er sich mit seinem Vater auf die Reise nach St. Gallen, um dort den ersten Traktor anzuschaffen. Die Rückreise dauerte 2 Tage. Zuhause waren alle froh, dass beide gesund und mit dem «grünen Hürlimann» heimkehrten.

1956 absolvierte er die Rekrutenschule bei den Dragonern. Gerne erzählte er von dieser Zeit und den folgenden WK's in tiefverschneiten Jura-Höhen. Sein Pferd «Süsu» war sein grosser Stolz, mit welchem er bei vielen Spring-Concours erfolgreich war.

Viele Jahre spielte er mit Herzblut die Trompete bei der Musikgesellschaft Düdingen. Mit seinem guten Freund Josi Cot-

ting war er auch ein beliebtes Duo bei der Trachtengruppe Düdingen.

Ein weiterer Ausgleich zum harten Alltag war die Feuerwehr Düdingen, wo er als Wachtmeister des Löschzugs 3 geschätzte Dienste leistete.

Am 22. Mai 1961 heiratete er Bernadette Fasel. Dem Ehepaar wurden 4 Kinder geschenkt: Gallus, Chantale, Regula und Pascal.

Im Jahre 1972 übernahm er den elterlichen Betrieb in Chastels. Mit seiner Frau Bernadette, den Kindern, den Eltern sowie der Tante Meni teilten sie sich fortan die Arbeit. Den stattlichen und gepflegten Bauernhof übergab er im Jahre 2001 seinem ältesten Sohn Gallus, was ihn stolz machte und die Familien-Tradition weiterleben konnte. Auch danach machte er sich noch manche Jahre auf dem Hof nützlich.

Die 7 Enkelkinder waren ihm ans Herz gewachsen. Er erfreute sich über jeden Besuch.

Leider gab es auch Schattenseiten in seinem Leben. Im Jahr 2009 erkrankte er an Darmkrebs. Mit einem Schlag sah er sein aktives Leben drastisch verändert. Es war sehr hart für ihn. Er konnte jedoch auf die allseits geschätzte Pflege durch seine geliebte Frau Bernadette zählen. Ihr Tod im Mai 2021 raubte ihm zusehends Kraft und Lebenswille. Er schätzte es aber ausserordentlich, dass er dank der umsichtigen Hilfe und Unterstützung der Kinder und deren Familien, besonders der Schwiegertochter Margret sowie der Senevita Casa Freiburg in seinem geliebten Heim in Chastels bleiben durfte.

Letzten Freitag musste er hospitalisiert werden. Von einer schweren Infektion ge-

schwächt konnte er sich nicht mehr erholen. In der Nacht von Sonntag auf Montag ist Moritz im Spital Tifers liebevoll begleitet eingeschlafen.

Ein grosses Vergelt's Gott an alle, die unserem Papa Gutes getan haben.

Danke Papa für alles, was du für uns getan hast, und sagen dir auf Wiedersehen.

Deine Familie

Georgette Schaller-Lehmann, Amselweg

Georgette wurde am 7. April 1944 als viertes von 18 Kindern des Johann und der Marie Lehmann in Freiburg geboren.

Die Familie Lehmann lebte zuerst einige Jahre im Galtertal. Später zog die Familie in die Schmidgasse, in der Unterstadt. Als eine der älteren Kinder der kinderreichen Familie musste Georgette früh Verantwortung für ihre jüngeren Geschwister übernehmen und auf vieles verzichten. Nach ihrer Schulzeit im Schulhaus les Neigles und der Kochschule in der Providence arbeitete sie zunächst in der Kartonage im Perolles. Mit 18 Jahren trat sie eine Haushaltsstelle in einer Familie in Schwyz an und verbrachte dort 2 ½ Jahre. Nachdem ihr jüngster Bruder geboren war, zog sie das Heimweh zurück nach Freiburg.

Sie bezog zunächst eine eigene Wohnung in der Grand Rue in Freiburg und später im Schönberg. Sie arbeitete unter anderem während 7 Jahren in der Chocolat Villars und danach in der Blumenabteilung von Manor, das damals noch «trois tours» hiess. An Samstagen servierte sie oft gemeinsam mit ihrer Schwester Germaine in Berg.

1966 kam ihre erste Tochter Doris zur Welt. 1967 folgte ihr Sohn Erich und 1971 ihr zweiter Sohn Jean-Marc. Als allein-erziehende Mutter hatte sie es nicht einfach und konnte sich neben ihrer Arbeit zu wenig um ihre Kinder kümmern. Deshalb kamen ihre drei Kinder bei ihrer Schwester Marie unter.

Mit dem Ja-Wort am 18. Juni 1982 setzte sie ihren Lebensweg gemeinsam mit Edi Schaller fort und zog nach Düdingen. 1985 kam ihr viertes Kind Barbara zur Welt.

Die Familie Schaller war über Jahre vom HC Düdingen-Bulls nicht wegzudenken, wo Georgette jahrelang die Bulls-Bar direkt am Eisfeld betrieben hat. Noch heute hängt dort eine Karikatur von ihr mit der Überschrift «Chez Georgette».

Georgette war stolz über ihre 7 Grosskinder und 4 Urgrosskinder.

Als Abwechslung zum Alltag nahm Georgette immer wieder gern an Lottos teil. Da waren ihr ihre diversen Glücksbringer sehr wichtig. Solange es ihre Beine zulassen, besuchte sie jede Woche mit ihren Schwestern den Wochenmarkt in Freiburg, und wenn sie in Düdingen zum Einkaufen unterwegs war, durfte das gemeinsame Einkehren mit den Kindern und Grosskindern nicht fehlen.

In den letzten Jahren liessen ihre Kräfte ständig nach und sie verliess ihr zu Hause nur noch selten. Mehrere teils längere Spitalaufenthalte wurden unumgänglich. Ihr letzter Wunsch, zu Hause zu sterben konnte ihr dank der liebevollen Pflege ihres Ehemannes Edi, ihrer Kinder sowie der Spitex und des Voltigo-Teams erfüllt werden.

Am Morgen des 25. August 2024 schloss sie ihre Augen für immer.

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 | www.kath-fr.ch/bildung

Ist Jesus heute von gestern? – Zugänge zur Bibel und Annäherung an Jesus für Menschen ab 60 Jahren am Mittwoch, 16. Okt. 2024, 23. Okt. 2024, 30. Okt. 2024, 6. Nov. 2024, 13. Nov. 2024, 20. Nov. 2024 und 27. Nov. 2024, 09.45 bis 11.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg. Referent: Siegfried Ostermann, Leiter der Fachstelle Bildung und Begleitung.

Frauen-Zmorge – Eine besinnliche halbe Stunde gefolgt von einem gemeinsamen Frühstück am Dienstag, 22. Oktober 2024, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Leitung: Marie-Pierre Böni; Kosten: CHF 16.–; weitere Auskünfte: marie-pierre.boeni@kath-fr.ch

Kurs für Lektor/innen – Theologische und geistliche Fragen sowie praktische Übungen mit einer professionellen Sprecherin am Donnerstag, 30. Oktober 2024 und Mittwoch, 14. November 2024, 18.00 bis 20.00 Uhr, Saal Aaron, Bd.de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Kosten: CHF 50.– (am ersten Abend bar zu bezahlen – wird von den Pfarreien zurückerstattet), Anmeldung bis 15. Oktober 2024 unter www.kath-fr.ch/agenda

Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 | www.kath-fr.ch

Aktionswoche Angelforce – kleine Projekte um in der Öffentlichkeit Freude zu verbreiten von Donnerstag, 7. November bis Sonntag, 17. November 2024 in verschiedenen Pfarreien Deutschfreiburgs; Anmeldung bis 29. Oktober 2024 an juseso@kath-fr.ch

Aktion Weihnachtskarten in verschiedenen Pfarreien Deutschfreiburgs während der Adventszeit. Die gewünschte Anzahl Karten bis 12. Oktober 2024 melden an juseso@kath-fr.ch

Adventsaktion – Unsere Adventsbox vom letzten Jahr wird weitergeführt und ausgebaut.

Um diese zu planen, kann man sich schon jetzt telefonisch unter 026 426 34 55 oder per E-Mail an juseso@kath-fr.ch mit uns in Verbindung setzen.

Ranftreffen – Gruppenerlebnis zum Jahresabschluss von Samstag, 20. Dezember bis Sonntag, 21. Dezember 2024 in Flüeli-Ranft; Vorbereitungsabend für Gruppenleitende online via Teams (Datum wird noch bekannt gegeben); Kosten: CHF 40.– (je nach Pfarrei); Anmeldung bis Ende Oktober an juseso@kath-fr.ch

Fachstelle Kirchenmusik

kirchenmusik@kath-fr.ch | 026 426 34 18
www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Kindersingwoche – Öffentliche Aufführung – «Der Schatz im Acker», Abschluss der Kindersingwoche; Kommt und seht, was die Kinder in einer Woche einstudiert haben!, am Freitag, 18. Okt. 2024, 19.00 Uhr, Aula der OS Wünnewil, Dorfstrasse 56, 3184 Wünnewil-Flamatt. Freier Eintritt, Kollekte am Schluss.

Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25
www.kath-fr.ch/katechese

Update: Mission – Eine theologisch-geistliche Vertiefung am Dienstag, 8. Okt. 2024, 19.30 bis 21.00 Uhr, Saal Abraham, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Kosten: keine, Anmeldung bis 24. Sept. 2024 auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch. Auch kurzfristig Entschlossene sind willkommen.

Treffen für Religionsverantwortliche Primarschule (VRU-PS) – Zeit für Begegnung, Austausch, Information am Mittwoch, 30. Okt. 2024, 14.15 bis 15.30 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, Burgbühl 50, 1713 St. Antoni; Kosten: keine, Abmeldung bis 21. Oktober 2024 an katechese@kath-fr.ch.

Treffen für Religionslehrpersonen (PS + OS) – Zeit für Begegnung, Austausch, Information am Mittwoch 6. Nov. 2024, 16.15 bis 17.45 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, Burgbühl 50, 1713 St. Antoni; Kosten: keine, Abmeldung bis 28. Okt. 2024 an katechese@kath-fr.ch.

WABE – Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk:
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Spezial Trauercafé Anlass am Sonntag, 13. Okt. 2024, 14.30 Uhr, Vortrag zum Thema «Brauchen wir Trost?» mit Anne Christine Döllig-Peroulaz, Dipl. Persönlichkeits-Coach (MPI), Lebensendedoula – ganzheitliche Sterbebegleitung, Trauerbegleiterin; Eintritt frei, Café Bijou, Stiftung ssb, Spitalstrasse 7, 1712 Tafers; Anmeldung an wabe@wabedeutschfreiburg.ch – Telefon 026 494 01 40 oder 031 505 20 00.



Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch |
www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst – für alle Generationen am Sonntag, 6. Oktober 2024, 18.00 bis 19.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6, 3185 Schmitten.

Adoray Lobpreisabend – Lobpreis, Impuls, Anbetung und Gemeinschaft am Sonntag, 27. Oktober, 19.30 bis 20.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

Deutschfreiburger Wallfahrten 2024

rauber.berthold@rega-sense.ch

Einsiedeln / Rosenkranzsonntag:

Sonntag, 6. Oktober 2024

Organisation Horner Reisen, 026 494 56 56,
www.horner-reisen.ch, info@horner-reisen.ch



Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung
Deutschfreiburg, Kommunikation,
Chiara Bovigny, Bd. de Pérolles 38,
1700 Freiburg, 026 426 34 19, info@kath-fr.ch

jung – unbezahlbar – wertvoll

Die katholische Kirche lebt vom Engagement Freiwilliger, z.B. bei den Angeboten für Kinder. Die Fachstelle Juseso unterstützt sie dabei.

Der Sommer ist vorbei. In unserer Region Deutschfreiburg wurden mindestens 15 Lager von jugendlichen Leiter/innen durchgeführt, sei es in der Jubla, der Pfadi, oder als Ministrantenverantwortliche. Mindestens 1000 Kinder und Jugendliche erlebten magische Abenteuerwochen in Zelt- oder Hauslagern.

Breites Angebot für Kinder in der Kirche

In Zeiten, in denen sich die Menschen aus der Kirche zurückziehen, ist das eine äusserst beachtenswerte Zahl. Insbesondere, weil sich junge Menschen in der katholischen Kirche mit viel Elan und Begeisterung für Kinder und Jugendliche engagieren.

Gäbe es dieses Engagement nicht, würde das breite Angebot für Kinder, mehr noch, das Angebot für Kinder in der katholischen Kirche massiv schrumpfen. Viele Leitende bieten das ganze Jahr über Gruppenstunden an. Von der Fahrt in den beliebten Europapark bis zum Pfingstlager, vom Badeplausch bis zum Schlangengebrotbacken und zum Adventstreffen ist alles zu finden.

Freiwilliges Engagement

Die Kirche lebt von Menschen, die sich freiwillig engagieren. Nicht nur bei den Angeboten für Kinder. Auch im Rahmen der professionellen Begleitung Ehrenamtlicher hat sich in den letzten Jahren viel Positives entwickelt. Es ist super, wenn sich die Verantwortlichen in den Pfarreiteams bewusst sind, dass in einer gezielten und wertschätzenden Begleitung all dieser Engagierten ein enormes Potenzial liegt. Im Sinne einer ganzheitlichen Förderung, eines bewussten gegenseitigen Gebens undnehmens.

Die Gründe, warum sich Menschen freiwillig gerne und mit Herzblut für andere ein-



setzen, können vielfältig sein: Potential für persönliche und berufliche Weiterentwicklung; mitwirken dürfen, aber nicht müssen; Verantwortung übernehmen, mitgestalten und mitentscheiden dürfen, usw.

Unterstützung durch die Juseso

Ob Freiwillige ihre Stärken effizient einbringen können oder ob sie als zusätzlicher Aufwand für das Team empfunden werden, hängt davon ab, wie sehr sich eine Organisation in das Themenfeld Ehrenamt einarbeitet.

Die Juseso Freiburg unterstützt gerne alle Pfarreien, die ihre jungen Ehrenamtlichen fördern wollen. Sie tut dies, indem sie sich in den Kursen von Jugend und Sport im Rahmen der Jubla engagiert.

Darüber hinaus bietet die Juseso eigene Kurse für Jungleitende von den Minischaren oder für Firmbegleitende usw. an, die sich ein erstes Methodenset zu Themen der «Gruppenleitung» aneignen möchten. Gerne begleitet sie auch Pfarreien, die ihr Engagement für Freiwillige in der Kinder- und Jugendarbeit optimieren wollen.

*Text und Bild:
Monika Dillier, Leiterin der Fachstelle Juseso*

Weiterführender Artikel:

Karin Freiermuth (Dezember 2022 / Januar 2023). Mit Freiwilligen zusammenarbeiten. *DER HR-PROFI*, online erhältlich auf: <https://www.fhnw.ch/de/>

Liebet einander!

Liebet einander! Kann man das Lieben befehlen? Eines ist sicher: Verliebtheit lässt sich ganz bestimmt nicht durch eine Anordnung von aussen herbeiführen.

Daran denkt der Evangelist Johannes auch gar nicht, wenn er Jesus eindringlich über Liebe sprechen lässt (Joh 15,9–17). Die Liebe, von der hier die Rede ist, ist mehr als ein Hochgefühl der Verliebtheit und geht auch über die Liebe in einer Partnerschaft hinaus.

Der Text will uns im Grunde genommen hinführen zum Urquell der Liebe, aus dem letztlich unsere menschliche Liebesfähigkeit herrührt und zeitlebens genährt wird. Vorausgesetzt, dass wir uns für diesen Liebesquell offenhalten, daraus schöpfen wollen. Diese Liebe hat etwas zu tun mit unserem Wollen.

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt, sagt Jesus zu seinen Jüngern (15,9). Und in dieser Liebe sollen sie bleiben, die Jünger und Jüngerinnen. Mit ihnen sind auch wir angesprochen, ja, angemahnt!

Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben!

Die Liebe kennt Rücksicht; sie hält sich an Regeln des Umgangs miteinander. Damit die gegenseitige Liebe erhalten bleibt! Das meint wohl Jesus, wenn er den Zuhörenden sagt: Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben! Gleich anschliessend an dieses Wort verweist er auf seine persönliche Beziehung zu Gott, seinem Vater: Er, Jesus, halte die Gebote seines Vaters und bleibe deshalb in seiner Liebe.

Das alles geschieht nicht von selbst. Man muss es wollen. Bei einer natürlichen gegenseitigen Zuneigung mag es ja gehen. Aber wenn diese sich nicht einstellt?

In einer Familie ist es ganz natürlich, dass Eltern ihre Kinder lieben. Und doch gibt es Momente und Phasen, wo einem als Vater



Foto: © by_Radka Schöne_pixello.de

oder Mutter die Kinder auf die Nerven gehen, so dass man ausrasten möchte. Dessen ungeachtet, will man ihnen eigentlich wohl: Wohlwollen, obwohl die Gefühle rebellieren. Auch das ist Liebe. Wir brauchen den Willen zur Liebe, eine wohlwollende Gesinnung gerade auch jenen Menschen gegenüber, denen wir spontan nicht um den Hals fallen können.

Ich nenne euch Freunde, sagt Jesus zu den Jüngern. Er spricht mit ihnen auf gleicher Augenhöhe, nicht im Lehrer-Schüler-Verhältnis. In der Liebe gibt es keine Hierarchien. Da könnte die Kirche durchaus noch von Jesus lernen!

Aus der Liebe, aus dem gegenseitigen Wohlwollen, erwächst uns Herzensfreude.

Und schliesslich sollen wir – nach Jesus – uns aufmachen und Frucht bringen. Diese Frucht heisst Freude. Aus der Liebe, aus dem gegenseitigen Wohlwollen, erwächst uns Herzensfreude. Mit den Worten Jesu: Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist.

Also: Wollet einander wohl! Liebet einander! Damit die Freude in euch bleibt.

Adressen

Pfarramtsekretariat	Chantal Zahnd, Nicole Gugler, Duenstr. 2, kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr Mittwoch geschlossen	026 492 96 20
Pfarradministrator	Pater Paulin Monga wa Matanga, paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch	079 750 99 95
Seelsorgeteam	Ruedi Bischof, Pfarreiseelsorger, ruedi.bischof@pfarrei-duedingen.ch Josef Güntensperger, Priester, kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Volodymyr Horoshko, Priester, Volodymyr.Horoshko@kath-fr.ch Dr. Christoph Riedo, Pfarreiseelsorger, christoph.riedo@bluewin.ch Rosmarie von Niederhäusern, Pfarreiseelsorgerin, rosmarie.vonniederhausern@kath-fr.ch	026 493 46 25 026 492 96 20 079 630 12 46 026 493 36 53 079 649 50 74
Missionsbrüder	des hl. Franziskus, Garmiswil, Postfach 183	026 493 12 35
Organisten	Regula Roggo, Bundtels 14 Alice Zosso, Panoramaweg 31, 1717 St. Ursen	026 493 47 62 026 496 36 07
Sakristanin	Christine Bütikofer, Berg 52, 3185 Schmitten	077 404 75 60
Vize-Sakristan	Elmar Hayoz, Jetschwil 14	079 761 07 63
Begegnungszentrum	Fernanda Santos, Horiastrasse 1 (SMS-Anmeldungen ungültig) Reservationen: Mo., Mi., Do. 12.45–13.45 und 19.00–20.00 Uhr, Fr. 09.00–10.00 Uhr	079 670 39 64
Pfarrerrat	Yvette Haymoz, Präsidentin, Schlattli 1 (allg. Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen) Hugo Roggo, Vizepräsident, Weiermattweg 19 (Begegnungszentrum, Grotte, Friedhof) Canisia Aebischer, Ottisbergstrasse 3 (Personal, Kirche, Pfarrhaus) Alexander Ayer, Starenweg 3 (Liegenschaften, Kapellen, Einsiedelei) Bernadette Jungo, Weiermattweg 14 (Jugend, Pfarrvereine, Kultur, Pastoralgruppe)	079 411 26 11 026 493 28 05 026 493 28 38 079 279 34 65 026 493 10 67
Pfarreisekretariat	Antonia Janser, Duenstrasse 2, pfarreiverwaltung@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20
Pastoralgruppe	Elisabeth Stritt, Riedlistrasse 23	026 493 29 38
Vereine/Gruppen	Besucher-Kontakt-Gruppe: Anne-Marie Poffet, Sagerainstr. 7 KUK: Pfarreiseelsorger Dr. Christoph Riedo, Duenstrasse 2 Missionsgruppe: Ursula Jungo, Bonnstrasse 41 Cäcilienchor: Rita Aeby, Riedlistr. 32 (www.caecilienchorduedingen.ch) Frauengemeinschaft: Bernadette Jungo, Hinterbürg 6 Gardistenverein: Flavio Catillaz, Bühl 33, 1716 Plaffeien Verein historischer Uniformen: Eugen Aebischer, Rächholderstr. 12 Kränzlitrachten: Claudia Julmy, Jetschwil 41 Musikgesellschaft: Markus Herrmann, Postfach 171 Vinzenzverein: Kurt Aebischer, Chännelmattstrasse 10 Landfrauenverein, Kontaktperson: Nathalie Zosso, Velgaweg 6	079 467 82 79 026 492 36 53 026 493 30 07 079 107 74 27 079 733 11 43 026 493 27 58 079 623 32 85 079 452 85 66 026 493 28 34 079 679 87 59
Jugend	Jugendarbeiter: Christoph Fröhlich Jubla: Aline Ledermann, Vullyweg 24 Ministranten: Rosmarie von Niederhäusern Pfadi: Fabian Messerli, Stersmühlestrasse 12, 1734 Tentlingen	026 493 46 42 075 413 85 70 079 649 50 74 079 911 46 13
Forum	Forum für das Alter: Emil Stöckli, Alfons-Aeby-Str. 12	026 493 18 95

Denk dran!

Herbstferien Pfarramtsekretariat

14. bis 18. Oktober 2024

In dringenden Fällen gibt Ihnen unser Telefonbeantworter Auskunft wie Sie uns erreichen können.

Kapellengottesdienste

Kapelle Schiffenen
Montag, 14. Oktober, 19.00 Uhr

Kapelle Bundtels
Donnerstag, 24. Oktober, 19.00 Uhr

Kapelle St. Wolfgang
Donnerstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr

Voranzeige

Hubertusmesse
Samstag, 2. November um 17.00 Uhr

**Redaktionsschluss am
1. Tag des vorangehenden Monats**